



**Frauenverein
Biel-Benken**

Vereinsreise in die Glasi Hergiswil und Schifffahrt auf dem Sarnersee

Es ist wieder soweit! Am 31. Mai 2016, um 0800 Uhr, stehen die Frauen bereit zur Abfahrt. Es ist stark bewölkt und es regnet leicht. Wir steigen ein in den bequemen Reisebus von unserem bewährten Chauffeur Heinz Frei. Begleitet werden wir von unserem Reiseleiter Sepp Infanger, welcher heute sein 40. Jubiläum feiern darf und mit einem herzlichen und kräftigen Applaus verdankt wird. Während der staufreien Fahrt geniessen wir zur Feier des Tages ein feines Buttersilserli und einen Orangensaft. Etwas früher als erwartet kommt die fröhliche Frauenschar bei der Glasi in Hergiswil an. Von einer Mitarbeiterin werden wir begrüsst und in drei Gruppen eingeteilt. Die erste Gruppe darf mit dem Glaslabyrinth beginnen. Ausgerüstet mit Stoffhandschuhen und Filzpantoffeln tasten sich die Frauen vorsichtig durch den abwechselnd verdunkelten und mit kurz aufflackerndem Neonlicht beleuchteten Gang (Bemerkung: Alle haben wieder herausgefunden!). Während die einen sich durch das Labyrinth kämpfen erfuhrt die zweite Gruppe in einer spannenden Führung durch das Museum über die Zufallsentdeckung des Materials, die Geschichte der Glasi Hergiswil von der Gründung 1817 durch die Glasbläserbrüder Siegwart und die beinahe Schliessung im Jahre 1975, sowie die Rettung der Glashütte durch die Glasi-Lüüt, der Gemeinde und vor allem durch den in Napoli (I) geborenen Künstler Roberto Niederer. Als Designer und künstlerischer Leiter der Glasi Hergiswil prägte er den unverwechselbaren Stil der Glasi bis heute.

Von einer Galerie aus konnten in der ziemlich warmen Werkstatt die Glasmacher und Glasbläser beim Giessen, Formen und Blasen der Glasprodukte bestaunt werden. Als Höhepunkt durften die Frauen selbst eine Glaskugel blasen. Was normalerweise eine zwei- bis dreimonatige Übung braucht, konnten wir in ca. drei Minuten! Die dritte Gruppe konnte sich derweilen in den verlockenden Verkaufsgeschäften nach einem Souvenir umsehen und die vielen Glasprodukte bestaunen und natürlich auch kaufen. Die Gruppen wechselten im Turnus.

Gegen 12:00 Uhr begaben sich dann alle in das nahegelegene Glasi Restaurant Adler, wo wir unser feines Mittagessen aus der Glasi hergestelltem Geschirr geniessen durften. Nach der gemütlichen Mittagspause bestiegen wir wieder den Bus und fuhren in einer 20-minütigen Fahrt an den Sarnersee. Bei unserer Ankunft wimmelte es von Feuerwehrleuten und Samaritern. Ein Auto lag im Wasser und eine Person wurde reanimiert. Kaum sind wir ausgestiegen wurden wir informiert, dass es sich hierbei nur um eine Übung handelt. Wir waren erleichtert!

Unser Schiff wartete bereits. Wir wurden von dem Münchensteiner Kapitän Franz Weiss, welcher schon seit 31 Jahren mit Gästen in See sticht, herzlich empfangen. Knapp zwei Stunden tuckerten wir gemütlich um den Sarnersee. Dabei suchten sich einige von uns schon mal das Wunschhaus am See aus.....

Nach der kurzweiligen Rundfahrt auf der MS Seestern wurde es auch schon Zeit die Heimreise anzutreten. Auf der Rückfahrt sangen alle Frauen für unseren Jubilar das selbstgetextete Lied von Yvonne Würzler nach der Melodie „Dr Schacherseppeli“. Wieder ging eine schöne Reise zu Ende. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an unseren Chauffeur Heinz Frei und unseren Reiseleiter Sepp Infanger!

Text und Fotos: Monika Thüning